



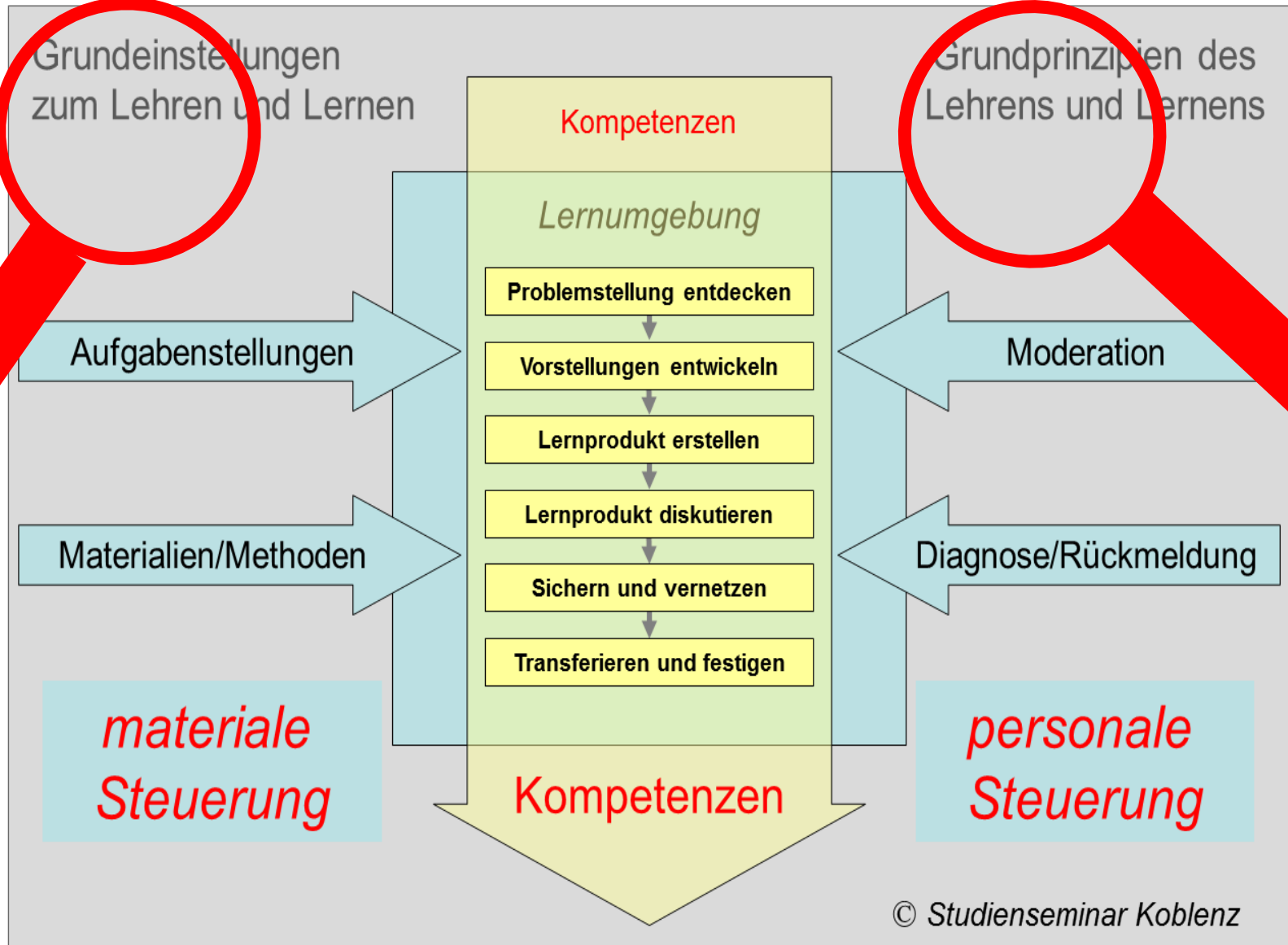
Studienseminar Koblenz

Berufspraktisches Seminar
Pflichtmodul 09

Erzieherisch wirksam handeln

19.03.2018

Modell des Lehr-Lern-Prozesses



Ankommen/ Anknüpfen

Erzieherisch handeln in der Schule

„In früherer Zeit fiel der Schule in der Hauptsache nur der Unterricht als Aufgabe zu. Für die Erziehung sorgten im allgemeinen Elternhaus und Umgebung.

Heute muss die Schule die Aufgaben der Erziehung z. T. mit übernehmen und darf sich mit der Erledigung des bloßen Unterrichts nicht mehr begnügen.“

Eine Aussage aus dem Jahr ... ?

Erzieherisch handeln in der Schule

„In früherer Zeit fiel der Schule in der Hauptsache nur der Unterricht als Aufgabe zu. Für die Erziehung sorgten im allgemeinen Elternhaus und Umgebung.

Heute muss die Schule die Aufgaben der Erziehung z. T. mit übernehmen und darf sich mit der Erledigung des bloßen Unterrichts nicht mehr begnügen.“

Eine Aussage aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg

von Hermann Lietz, dem Gründer der ersten deutschen Landerziehungsheime

(zitiert nach Bernhard Bueb, Der Lehrer als Erzieher, 2005)

Erzieherisch handeln in der Schule

Nennen Sie Beispiele zu Ihrem erzieherischen Handeln im Schulleben!

Wo handeln Sie erzieherisch?

Wann handeln Sie erzieherisch?

Wie handeln Sie erzieherisch?

„Erzieherisch handeln“

- „Man kann (als Lehrerin/ Lehrer) nicht nicht erziehen“
- Zur Erinnerung: Lehrerinnen und Lehrer erziehen als ...
 - **Person** (Beziehungsebene)
 - **Manager** (Organisationsebene)
 - **Lehrender** (Unterrichtsebene)

Vgl. Lohmann

Dimensionen und Strategien

<i>Lehrer als ...</i>	<i>Dimension</i>	<i>Makrostrategien (Schemata)</i>
Person	Beziehung	Beziehungen aufbauen und fördern
Manager	Organisation, Disziplin- Management	Verhalten kontrollieren
Lehrender	Unterricht	Unterricht gestalten

Dimensionen und Strategien

	Makrostrategien	Prävention (Planung)	Antizipation (Unterstützung)	Intervention (Aktion)	Problemlösung (Veränderung)
		proaktiv	proaktiv	reaktiv	reaktiv
Person „Sozialpädagoge“	Beziehung	Kommunikation, Beziehungen aufbauen, Humor, Klassenklima fördern	Ermutigung, Belohnung, positive Anreiz-Systeme	Negative Gefühle vermeiden, Deeskalations-Strategien	Beziehungsförderung, Konflikt-schlichtung, kooperativer Führungsstil
Lehrender „Fachmann“	Unterricht	Lerner-Voraussetzungen, didakt. Rekonstruktion, Kooperation gewinnen, Lerntypen, Methoden	Aufmerksamkeit erhalten, Pausen	Wechsel der Methode, Medien, Sozialform, Verlaufsform	Aussetzen (Evaluation, grundlegende didaktische und methodische Veränderungen), Lernförderung
Manager „Dompteur“	Disziplin-Management	Rechte/Pflichten, Struktur/Organisation, Regeln/Konsequenzen, Routinen/Prozeduren, Klassenrat/Schulverfassung	Nonverbale Kommunikation, Signale und Techniken zur Aufmerksamkeits-rückführung	Sofortaktionen bei allg. Verhaltensproblemen und einzelnen schwereren Unterrichtsstörungen, Auszeit	Ändern der Grundlagen und Regeln, L-S-Konferenz, Verhaltensmodifikation, Verträge, Pläne, Hilfen zur Selbststeuerung

Arbeitsauftrag

- *Wenden Sie den Ansatz von Lohmann auf die von Ihnen benannten Erziehungssituationen an. - Benennen Sie **proaktive** und **reaktive** Handlungsoptionen, unterscheiden Sie die Dimensionen („Rollen“)*

Zur weiteren Differenzierung

„Erzieherisch handeln“

Ebenen: Werte – Normen ... - Handlungen

Zuständigkeiten: Eltern – Gesellschaft – Schule

Methoden: Vorbild – Verstärkung – Metaebene - ...

Positionen: Regelerziehung – Freiheitserziehung - ...

...

Zwei systemtheoretische Grundsätze für Veränderungen

1. Wenn du in einem System, zu dem du gehörst, etwas ändern willst, dann *fange bei dir selber an*. Die anderen werden nicht umhin kommen, sich mit zu verändern.
2. Verändere die Wirklichkeitsmodelle in den Köpfen und du veränderst die Wirklichkeit.

Weniger erfolgreiche Lehrkräfte

- reagieren **kaum mit integrativen Maßnahmen**, häufiger dagegen mit **eskalierenden Interventionen** wie dem Abbruch des Unterrichts und dem Androhen von Strafen
- neigen zum **Ausprobieren verschiedener aufeinander folgender Maßnahmen**, die von der Klasse schwer vorhersehbar sind
- zeigen ein höheres Ausmaß an **emotionaler Betroffenheit** sowie Hilflosigkeit und Unsicherheit

Erfolgreiche Lehrkräfte

- reagieren selten **bestrafend** und nicht **herabsetzend**
- setzen häufig nur eine **kurze und eher unauffällige Maßnahme** frühzeitig ein
- suchen häufiger nach **Erklärungen im eigenen Verhalten** für die Schüleraggression
- sehen insgesamt **mehr Ursachen und Reaktionsmöglichkeiten**

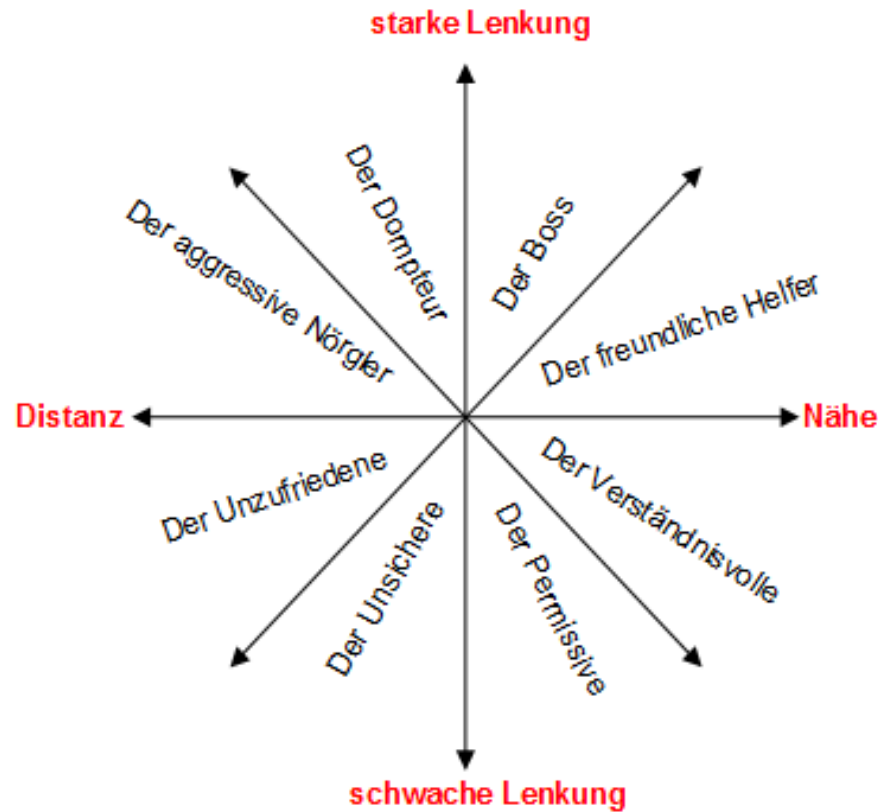
(nach Untersuchungen von Dann u.a. 1987, Friedrich Jahresheft 2002, S. 57)

Produkte erstellen

Arbeitsaufträge

- *Wählen Sie mindestens 3 der Handlungen (Tabellenspalte 1) und erörtern Sie in Arbeitsgruppen deren pädagogisches Potential.*
- *Bündeln Sie Ihre Ergebnisse in Form einer These (Spalte 2) und beschreiben Sie knapp ein passendes Beispiel (Spalte 3).*

Das „Drehkreuz“ der Lehrertypen: Lehrertyp und Kommunikationsstil



Lehrertyp und Kommunikationsstil

- Erziehungsmaßnahmen müssen nicht nur auf die jeweilige Person und die Situation zugeschnitten, sondern auch dem **Alter** der Schüler angemessen sein!
- Entscheidend ist die **Einstellung des Lehrers** zu seinen Schülern!
- Die **aktive Wahrnehmung** der Schüler ist Voraussetzung für erzieherisch wirksames Handeln!

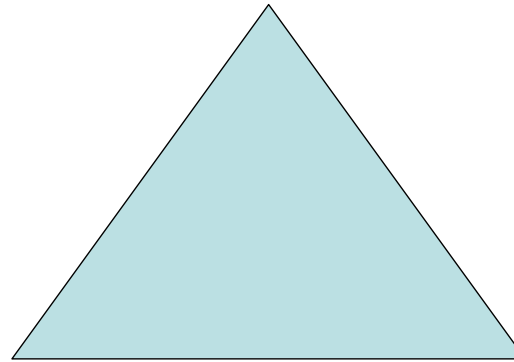
Magisches Erziehungsdreieck: Der autoritativ-partizipative Erziehungsstil

ANERKENNEN

warmherzig agieren, sich einfühlen, aktiv zuhören

nicht erdrücken und nicht abweisen

ein realistisches Selbstbild vermitteln



ANLEITEN

Umgangsregeln aushandeln

Sanktionen vereinbaren

Konsequenz zeigen

ANREGEN

erwünschtes Verhalten beachten

keine Ratschläge geben

Impulse setzen

Formen des Erziehungsverhaltens

Erziehungsverhalten von Lehrerinnen und Lehrern		
permissiv-kooperativ	autoritativ	autoritär
Die Lehrer/innen sind ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>inkonsequent</i> • <i>vernachlässigend</i> • <i>uninteressiert</i> 	Die Lehrer/innen sind ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>konsequent und situativ fair</i> • <i>kooperativ</i> • <i>zugewandt</i> 	Die Lehrer/ innen ... <ul style="list-style-type: none"> • <i>sind konsequent u. kategorisch</i> • <i>schaffen formale Hierarchien</i> • <i>üben Druck aus</i>
„Freiheit ohne Grenzen“	„Freiheit in Grenzen“	„Grenzen ohne Freiheit“

Nach: Schneewind, Klaus/ Böhmert, Beate: Jugendliche kompetent erziehen. Der interaktive Elterncoach „Freiheit in Grenzen“. 2., überarbeitete Auflage. Bern: Huber-Verlag 2009.

Der „autoritative“ Erziehungsstil ...

- fordert regelkonformes Verhalten ein, berücksichtigt aber die Standpunkte der Schülerinnen und Schüler.
- fördert Reife, Selbstvertrauen und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler.
- toleriert selbständige Meinungsäußerungen der Lernenden.
- führt zusammen mit einem passenden Nähe-Distanz-Verhältnis zu einer positiven Bindung zwischen Lehrkraft und Lernenden.

Voraussetzungen für die Wirksamkeit erzieherischen Handelns

- Wertschätzung und Zugewandtheit,
- Verlässlichkeit und Ehrlichkeit,
- Hilfsbereitschaft und Einsatz,
- Sensibilität und Empathie,
- Toleranz und Güte,
- aber auch Konsequenz und Haltung.

Die Lehrkraft muss erzieherische
Situationen und Konflikte aushalten.

Transfer/ Anwendung

Weitere Anwendung

Arbeitsauftrag

- Übertragen Sie die erarbeiteten Grundsätze auf eine weitere Situation aus Ihrer bisherigen Schulerfahrung. Prüfen und beurteilen Sie, ob und inwiefern die handelnde Lehrerin/ der handelnde Lehrer sich an den Grundsätzen orientiert hat und wie wirkungsvoll sein Handeln war.